

Konjunkturpaket II, Investitionsschwerpunkt Bildung

Zukunft bauen mit nachhaltiger Sanitär-sanierung

Geberit Vertriebs GmbH, Pfullendorf, August 2009

Sanitäranlagen von Kindertagesstätten, Schulen oder Hochschulen sind oft in einem desolaten Zustand und müssen dringend saniert werden. Dank des zweiten Konjunkturpakets haben die Kommunen nun die Mittel zur dringend nötigen Renovation, die aber nicht nur wirtschaftlich, sondern vor allem nachhaltig ausgeführt werden sollte.

Katastrophale Zustände in vielen Schultoiletten

Desolate Sanitäreinrichtungen sind eine Zumutung für Schüler und für viele Kinder schon Grund, in der Schule nicht mehr auf die Toilette zu gehen. Meist sind blaue Müllsäcke über funktionslosen Urinalen oder halb herausgerissene AP-Armaturen aber nur die „Spitze des Eisbergs“. Hinter der Wand sieht es häufig noch schlimmer aus. Die Trinkwasserleitungen sind oft noch aus verzinkten Rohren, überdimensioniert und teilweise nicht mehr in Benutzung. Durch die Stagnation des Wassers können sich lebensgefährliche Keime im Trinkwasser bilden. Wertvolle Ressourcen werden durch den hohen Wasserverbrauch alter Spülsysteme unnötig verschwendet. Ein weiteres Sicherheitsrisiko liegt im veralteten Brand- und Schallschutz, der in vielen Fällen nicht die heutigen Normen erfüllt. Viele Anlagen sind nicht barrierefrei, die ungeprüfte Statik ist nicht vandalensicher.

Konjunkturpaket II als Chance zur Erneuerung

Das zweite Konjunkturpaket der Bundesregierung sieht rund 10 Milliarden Euro für neue, nachhaltige Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder und 4 Milliarden für Bundesinvestitionen vor. Auf den Investitionsschwerpunkt Bildung entfallen etwa 65 Prozent der Finanzhilfen des Bundes, also etwa 6,5 Mrd. Euro. Die Finanzierung erfolgt zu zwei Dritteln durch den Bund, 25 Prozent tragen die Länder. Diese Maßnahmen sollen mit zusätzlichen Impulsen für Klimaschutz und Energieeffizienz ergänzt werden. Zur Beschleunigung von Investitionen sollen die Finanzhilfen des Bundes den Ländern auf unkompliziertem Weg zur Verfügung gestellt und das Vergabeverfahren vereinfacht und beschleunigt werden. Allerdings sollten die Kommunen den unverhofften Geldsegen vom ersten Moment an richtig verplanen und einsetzen.

Hinter der Wand darf es keine Kompromisse geben

Die Sanierung von halböffentlichen und öffentlichen Anlagen ist eine große Herausforderung. Nur mit zukunftsorientierten und beständigen Lösungen können die hohen Anforderungen der Betreiber, Nutzer und aller weiteren Beteiligten auch erfüllt werden. Dabei müssen die Überlegungen immer hinter der Wand ansetzen. Die Planung bei Renovationslösungen für Installationsschächte und -Wände sollte die Trinkwasserhygiene, eine energetische Leitungsführung, den Schall- und Brandschutz und barrierefreie Lösungen als Einheit betrachten. Da die meisten Sanierungen heute im Trockenbau ausgeführt werden, bringen statisch geprüfte Installationssysteme, wie Geberit GIS oder Duofix, ausreichende Sicherheit gegen Vandalismus oder Fliesenschaden. Eine vermeintlich billige Auswahl bei der Sanierung kann sich schnell als schlechte

Investition herausstellen, die in der Zukunft teuer bezahlt werden muss.

Maximale Trinkwasserhygiene bei mehr Wirtschaftlichkeit

Trinkwasserleitungen können mit geprüften Rohrsystemen aus Verbundwerkstoffen oder Edelstahl hygienisch und dauerhaft sicher und dicht erneuert werden. Der Sanitärspezialist Geberit erfüllt mit den Trinkwassersystemen Mepla und Mapress alle einschlägigen Normen und Richtlinien. Die innenliegende Zirkulation von Geberit und eine vollautomatische Hygienespülung zur Vermeidung von Stagnation in Zeiten der Nichtnutzung (z.B. in den Ferien und an Wochenenden) sorgen bei Warmwasserleitungen für mehr Hygiene, weniger Energieverluste und erhöhte Wirtschaftlichkeit. Langlebige, hygienische und wirtschaftliche WC-Anlagen von Geberit sind höchst belastbar und verfügen über eine robuste und zukunftsorientierte Technik. Sie sind kombinierbar mit pneumatischen oder elektronischen WC-Steuerungen mit individuell einstellbarer Intervallspülung. Robuste Urinalanlagen von Geberit mit wirtschaftlichen Spülsystemen und unsichtbarer Urinalsteuerung sowie Waschtische mit berührungslosen HyTronic Armaturen bieten Hygiene, Wirtschaftlichkeit, Ressourcenschonung und eine wirkungsvolle Vandalensicherheit.

Komplette Sanitärsysteme – Sicherheit für heute und morgen

Normgerechter Brandschutz und zertifizierter Schallschutz wird durch Lösungen aus einer Hand wesentlich erleichtert. Der Mix verschiedener Komponenten und Hersteller kann ein Risiko für Planer und Ausführende darstellen, die für die Einhaltung der Bauvorschriften haften. Geberit bietet den Kommunen mit der Geberit Systemtechnik ein Sicherheitspaket für hohe Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Schnelligkeit durch perfekt aufeinander abgestimmte Systemkomponenten. Die auf Brand- und Schallschutz geprüfte Systemtechnik besteht aus dem Installationssystem Geberit GIS, der Duofix Systemwand, den Rohrsystemen Geberit Mepla, Mapress oder PushFit, den Abwassersystemen Silent-db20 oder Silent-PP sowie im Bedarfsfall der Lüftung Aerotec90. Die Geberit Systemtechnik bietet eine Systemprüfung mit Brandschutzprüfung und Verwendungsnachweis nach (AbP) I 30, I 90, F 30 oder F 90 und ist sicher kalkulierbar, einfach zu planen und auszuschreiben.

Umweltschutz durch Sparsamkeit und Langlebigkeit

Die Reinigungsfreundlichkeit und Wartungsarmut aller Elemente sollte von Anfang an in die Berechnungen einfließen. Andernfalls steigen die Folgekosten der Betreiber und die Umweltfreundlichkeit leidet. Geberit sichert bei Unterputz-Spülkästen und Betätigungsplatten eine Ersatzteilsicherheit von 25 Jahren zu. Das **Pfullendorfer** Unternehmen bietet sparsame Urinalanlagen, die mit nur 1 Liter Wasser spülen. Berührungslose Geberit Armaturen sind energieeffizient und die WC-Spülkästen können auf Wunsch auch auf 4,5 Liter-Betrieb umgerüstet werden. Geberit bietet sein Know-how als kostenlose Dienstleistung für alle Kommunen mit Sanierungsbedarf an. Denn die unerwartet zur Verfügung gestellten Mittel sollten schließlich so angelegt werden, dass die Renovation langfristig Bestand hat und nicht in wenigen Jahren wieder die gleiche Situation wie bisher herrscht.

Ein erster Etappensieg ist bereits erreicht, wenn die Kinder wieder gerne auf ihre modernisierte Schultoilette gehen. Und dort einen hellen, sauberen Ort zum Wohlfühlen vorfinden, mit hygienischen WC-Anlagen und Urinalen mit wassersparender Spülung und Waschtischen mit automatisch Auslösung. Barrierefrei, langlebig, belastbar und sicher vor Vandalen.

[Quote]

„Das unerwartet zur Verfügung gestellte Geld muss so angelegt werden, dass nicht in wenigen Jahren wieder die gleiche Situation wie bisher herrscht.“

Jürgen Dewald, Vertriebsleiter Technik der Geberit Vertriebs GmbH in Pfullendorf.

[Quote]

„Kinder sollten wieder gerne auf die Schultoilette gehen.“

[Quote]

Geberit bietet den Kommunen mit dem Komplettsystem Quattro ein Sicherheitspaket für Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Schnelligkeit .

[Kasten Geberit]

Die Marke Geberit steht seit 135 Jahren für innovative und langlebige Produkte in der Sanitärtechnik. Um außergewöhnliche Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit garantieren zu können, testet Geberit jedes Produkt unter Extrem-Bedingungen. Der Pfullendorfer Sanitärspezialist bietet zudem 25 Jahre Ersatzteilsicherheit für alle Geberit Unterputzspülkästen und Betätigungsplatten. Nachhaltigkeit hat bei Geberit eine lange Tradition und spielt eine maßgebende Rolle bei der Produktentwicklung. Geberit unterstützt Kommunen bei der Planung von halböffentlichen und öffentlichen Anlagen. Über 130 Ansprechpartnern im Außendienst beraten „auf Augenhöhe“ und mit dem Know-how einer großen Marke.

Bildunterschriften:

[Istzustand Schultoilette_1.jpg] oder [Istzustand Schultoilette_2.jpg]

Viele Sanitäranlagen in Schulen aus den 60iger und 70iger Jahren sind in einem desolaten Zustand und müssen dringend saniert werden.

Foto: schulklo.de

[Systemtechnik.jpg]

Mit der Geberit Systemtechnik steht Kommunen ein geprüftes Sicherheitspaket für maximale Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Schnelligkeit bei der Sanierung zur Seite.

[Innenliegende Zirkulation.jpg]

Mehr Hygiene, erhöhte Wirtschaftlichkeit und weniger Energieverluste mit der innenliegenden Zirkulation von Geberit bei Trinkwasserleitung.

[WC-Sanierung_1.jpg] oder [WC-Sanierung_2.jpg]

Nachhaltige WC-Sanierung mit robuster und zukunftsorientierter Technik.

Foto: schulklo.de

[Urinal-Sanierung.jpg]

Robustheit, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit kennzeichnen Urinalsteuerungen von Geberit mit 1-Liter-Spülung und hoher Vandalensicherheit dank Steuerung hinter der Keramik.

[Hygienespülung.jpg]

Mit der Hygienespülung ist ein optimaler Austausch des stagnierenden Trinkwassers gewährleistet.

Pressekontakt:

Geberit Vertriebs GmbH
Theuerbachstraße 1
D-88630 Pfullendorf

Sylvia Fleisch
Public Relations & Media Relations

Telefon +49 7552 934-525
Telefax +49 7552 934-99525

Sylvia.Fleisch@geberit.com
www.geberit.de